

„SGG Point SLW“

Hier enthält jede Glasplatte je nach Statik vier bis sechs Bohrungen, in die werkseitig jeweils der Beschlag eingesetzt wird und über einen Bolzen fest mit der Unterkonstruktion verbunden ist. Der flächenbündig abschließende Punkthalter leitet alle Kräfte form- und kraftschlüssig in die Unterkonstruktion ab. „Point SLW“ hat als erstes punktgehaltenes Verglasungssystem in Deutschland eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung (Z-70.2-19) erhalten.

„SGG Point DLW“

Dabei handelt es sich um eine spezielle Konstruktion für Isoliergläser im Dachbereich. Die Verglasung ist von unten durch die Punkthalter gestützt, wobei nur die untere Scheibe (immer aus VSG) durchbohrt wird.

„SGG Point XS“

Dieses neue punktgehaltene Verglasungssystem basiert auf sehr kleinen Befestigungspunkten (Durchmesser 20 mm), die auch große Belastungen problemlos aushalten, aber das Glas nicht ganz durchdringen. So behalten die Glaselemente ihre Transparenz auf maximaler Fläche – und die Oberflächen ihre perfekte Glätte. Hier kommt eine neue Hinterschnitt-Technik zum Tragen, bei der Öffnungen in die Glaselemente gebohrt werden, die sich nach hinten verbreitern, aber das Glas nicht durchdringen. Mittels einer speziellen Technik werden dann die Halter so eingesetzt, dass sie die Öffnungen ganz ausfüllen. Hierbei kommt es auf zehntel Millimeter an, was eine werksseitige Montage der Verankerungen erfordert. Die Scheiben werden ausschließlich über M 8-Schrauben in den Punkthaltern und passende Kontermuttern in der Unterkonstruktion befestigt. Dieses Prinzip erlaubt variable Unterkonstruktionen.

„SGG Securipoint“-Glas

Dieses ESG mit erhöhtem Vorspanngrad wurde speziell für die Ansprüche im konstruktiven Glasbau entwickelt, z. B. für punktgehaltene Systeme mit konzentrierter Lasteinleitung und lokale Spannungsspitzen. „Securipoint“-Scheiben durchlaufen einen Heat-Soak-Test und weisen sehr enge Fertigungstoleranzen auf: Die meisten Gläser von SGG können zu „Securipoint“ verarbeitet werden. ■

Saint-Gobain Glass
Deutschland
52066 Aachen
Tel. (02 41) 5 16 22-21
www.saint-gobain-glass.com



Beschläge für Ganzglassysteme:

Schlichte Eleganz

Mit dem integrierten Ganzglassystem „IGG“ und dem Mono-Ganzglasbeschlagsystem „MGG“ hat Geze zwei neue Beschlaglösungen für Ganzglasfenster entwickelt.



Bild: Geze

Das „MGG“-Beschlagsystem von Geze ist für Ganzglaslösungen bis 120 kg konzipiert

Um konstruktive Tür- und Schiebewandelemente wie Beschläge, Abstandhalter, Rahmenprofile oder Dichtungen unsichtbar zu machen, gibt es jetzt das integrierte Ganzglassystem „IGG“ von Geze. In einem Zwischenraum von 17 oder 27 mm Breite wird der Beschlag nicht sichtbar integriert. Eine Bedruckung der Glasränder auf der innenliegenden Scheibenseite (30 mm breit) lässt die Technik optisch vollkommen verschwinden. „IGG“ ist eine hochwertige Systemlösung für manuelle und automatische Türen von Ganzglasfassaden im Innen- und Außenbereich sowie für flexible Trennwandsysteme. Mit einer weiteren Anwendung mit Namen „MGG“ steht ein Beschlagsystem für Pendel- und Anschlagtüren, Schiebetüren und

Trennwände bereit, dessen sichtbare Teile aus Edelstahl bestehen und sich wenig aufbauend in die Glasoberfläche einfügen. Ein Befestigungspunkt aus einer innen liegenden Gewindehülse und zwei Gewindeflanschen bilden den Kern des „MGG“-Systems und gleichzeitig die wesentliche Verbindung zwischen Beschlag und Glas. Die Befestigungsschrauben stellen über die Edelstahlplatine den konstruktiven Verbund des Beschlags zu den Befestigungspunkten in der Glasbohrung her. Der punktgehaltene Beschlagsaufbau reduziert nach Herstellerangabe durch eine spannungsfreie Montage die Belastungen für das Glas erheblich und ist die Basis für den variablen Einsatz von „MGG“, für ESG- und VSG-Anwendungen. Elementgewichte bis 120 kg, komplette Ganzglaslösungen aus Türen, Festfeldern (auch über Eck), Oberlichtern und Glasschwertern lassen sich so einheitlich realisieren. ■

Geze
Marketing Service
71229 Leonberg
Tel. (0 71 52) 2 03-505
marketing-services.de@geze.com
www.geze.com



Bild: Jado

Jado AG
63322 Rödermark
Tel. (0 60 74) 8 96-01
info@jado.com
www.jado.de

Für Fenster und Türen:

Beschläge mit Stil

Fenster- und Türbeschläge haben eine große Auswirkung auf das Erscheinungsbild von Räumen. Deshalb spielt neben der Qualität und der Ergonomie auch der Stil des Beschlags eine wichtige Rolle. Die Beschlagserien des Herstellers Jado zeichnen sich durch ihre Formenvielfalt und hochwertige Verarbeitung aus. Die zeitlose Formgebung, gerade Linien und die Umsetzung in den verschiedensten Oberflächen lassen die Designbeschläge für jede Tür und jedes Fenster zum Schmuckstück werden. Die Beschläge besitzen laut Hersteller für den Außenbereich eine Lebensdauer von über 20 Jahren, was durch das „Ultra-Finish-Verfahren“ möglich wird.